

Ein Spion zum verlieben!!

Von MesiraNexos

Kapitel 2: Hogwarts - Große Halle

Alle Schüler der Schule für Hexerei & Zauberei saßen in der großen Halle und warteten darauf, dass Professor Dumbledore das Essen eröffnet.

Aber statt des Schulleiters stand nur ein Hocker, den alle nur zu gut kannten! Sie alle hatten schon einmal auf ihm Platz genommen und gleich würde es eine ehemalige Schülerin erneut tun, was niemand außer ihr wusste.

Dumbledore trat mit McGonagall zu dem Hocker hervor und Dumbledores kräftige Stimme durchdrang den Raum, »Guten Abend, Schüler. Heute begrüßen wir eine neue Schülerin an unserer Schule.« Er machte eine bedeutungsvolle Pause. »Begrüßt mit mir zusammen Artemis Preußonia.«

Alle klatschten. Manche mehr, manche weniger begeistert.

Artemis, die EIGENTLICH Bellatrix heißt, trat die schmalen Stufen hinauf und setzte sich auf den Hocker.

Wenig später setzte Minerva McGonagall, ihres Zeichens stellvertretende Schulleiterin der Hogwarts-Schule für Hexerei & Zauberei, Artemis den Sprechenden Hut auf, den Artemis schnell noch verhexte.

Der Hut brummelte vor sich hin, verwirrt durch den Zauber. Dann sprach er laut, mit voller Stimme an die Masse, »Diese junge Frau lebt ab nun in Slytherin!«

Fast schon routiniert ging Artemis zum Slytherin-Tisch und setzte sich neben Draco ohne auf die anderen zu achten. Draco betrachtete sie interessiert, was Pancy Pattison augenblicklich den absoluten Grund gab, ihren Standpunkt und ihre Beziehung zu Draco klar zu stellen.

Nach dem Abendessen ging Artemis in die Richtung der Tür als Snape ihr mit wallender Robe hinterher eilte.

Artemis erschrak während Professor Severus Snape sie im dunklen Gang von hinten ansprach.

»Kenne ich dich nicht irgendwo her?«

Bellatrix fühlte sich ertappt. »Professor Snape, richtig?«

Snape nickte mit einem etwas missbilligenden Gesichtsausdruck.

»Woher wollen Sie mich denn kennen?«

Einen Moment schien es so als würde der sonst so gefühlslos und ruhige Severus Snape die Fassung verlieren, aber er fasste sich wieder und eilte weiter mit wallender Robe in sein Zimmer.

Artemis ging in den Schlafraum der Mädchen des Hauses Slytherin.

Zielstrebig ging sie auf ihr altes Bett zu, was von Pancy belegt ist. »Das ist mein Bett!« Artemis baute sich vor Pancy auf.

»Ich schlafe hier schon seit sechs Jahren, also ist das ja wohl mein Bett!«

Artemis zückte ihren Zauberstab.

»Was soll das denn werden, wenn es fertig ist?«, spottete Pancy belustigt.

Artemis schwang den Stab und Pancy flog plötzlich kopfüber über dem Bett.

»Zaubern ist hier verboten!«, kreischte sie panisch, in der Hoffnung, dass das Artemis dann aufhören würde.

WEIT GEFEHLT! Das stachelte sie nur noch mehr an. Artemis bewegte den Zauberstab so minimal, dass es so wirkte als zitterte sie.

Was von diesen winzigen Bewegungen ausgelöst wurde, war hingegen alles andere als winzig!

Pancy flog kreuz und quer durchs Zimmer bis sie einwilligte, dass Artemis nun ihr Bett haben könnte und dass es ihr leid täte, dass sie die Betten verwechselt habe!

Artemis ließ sich auf ihr Bett nieder sinken und ihre Koffer stellten sich neben das Bett.